

## 2.3 Marburger Fußballgeschichte

Mit dem Beitritt zum Westdeutschen Spielverband (WSV) startet die Verbandsrundengeschichte des TSV Einhausen. Hier möchte ich einen Überblick über das damaligen Fußballgeschehen geben und einen Einblick über die Geschichte des Fußballes in Hessen geben. In Deutschland gab es über 50 regionale Ligen die ihre Meister selbständig ausspielten. Die nahmen dann an den Spielen um die jeweilige Verbandsmeisterschaft teil. Es existierten Die Verbände Norddeutscher Spielverband, Westdeutscher Spielverband, Mitteldeutscher Spielverband, Süddeutscher Spielverband, Südostdeutscher Spielverband, Berlin-Brandenburg, Baltensverband.



Wie man aus der historischen Karte entnehmen kann, hatte der Westdeutsche Spielverband die Ausdehnung des heutigen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, Großraum Osnabrück bis an die niederländische Grenze, den Großraum Göttingen, Großraum Kassel, Fulda, Mittelhessen und Großraum Koblenz.

Der WSV war der regionale Fußballverband für den Westen des ehemaligen Deutschen Reiches. Vorgänger waren der Rheinische Spiel-Verband (RSV) der am 23.10.1898 in Düsseldorf gegründet wurde. Seine 9 Gründungsmitglieder stammten alle aus dem Bereich des Ruhrgebietes. Er sollte einen regelmäßigen und überregionalen Spielbetrieb ermöglichen. Nach dem Beitritt von Vereinen aus Osnabrück, Marburg, Wetzlar, Gießen und Dillenburg wurde der RSV am 12.05. 1907 in Westdeutscher Spiel Verband (WSV) umbenannt. Der WSV war in 7 Gaue und 18 Kreise untergliedert. Für unseren Bereich war der Gau VI Hessen-Hannover, Kreis Lahn zuständig

Der erste Fußballverein in Marburg war der in 1905 gegründete Marburger Fußballklub ein Vorgänger des heutige VfL Marburg. Hinzu kam 1908 Fußballklub Germania 08 Marburg (heute nach mehreren Fusionen SF Blau-Gelb Marburg). Diese beiden spielten in den obersten Ligen dieser Jahrgänge mit. Beim Eintritt des TSV in den WSV gab es für unseren Bereich folgende Ligeneinteilung. Seine ersten Gehversuche startete der TSV Elnhäusen dann in der 2. Gauklasse.

Bezirksliga (Gauliga)

1. Bezirksklasse
2. Bezirksklasse (A-Klasse)
  1. Gauklasse (B-Klasse)
  2. Gauklasse (C-Klasse)

Mit der Spielsaison 1931/32 wechselte der Kreis Marburg zum Süddeutschen Fußballverband (SFV). Dies war jedoch nicht von langer Dauer. Der SFV wurde im August 1933 aufgelöst. Im Süddeutschen Spielverband gab es 4 Bezirksligen als oberste Liga (Main/Hessen, Rhein/Saar, Württemberg/Bayern, Bayern) Die für unseren Bereich zuständige Bezirksliga hatte 2 Gruppen, Gruppe Main und Gruppe Hessen. Für unseren Bereich war die Bezirksliga Main die höchste Spielklasse. Meister in der Gruppe Main war damals Eintracht Frankfurt und in der Gruppe Hessen FSV Mainz 05.

In 1933 setzen die Nationalsozialisten eine Vereinheitlichung des Spielbetriebes im gesamten Deutschen Reich durch. Es wurden 16 Gaue gebildet, von denen die Sieger in einer Endrunde den Deutschen Meister ermittelten.

Für unseren Bereich war dies der Gau 12 Hessen. Marburg war der Kreis 7. Bis zum Kriegsausbruch blieb es bei dieser Einteilung.



In dieser obersten Liga des Gauess spielte der VfB 05 Kurhessen Marburg (heute VfL Marburg) mit. Die Sieger des Gauess Hessen waren jedoch in der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft chancenlos und kamen über die Gruppenphase nicht hinaus.

Seit 1920 gab es unzählige Ligareformen. Hierbei wurden nicht nur die Ligenzugehörigkeit, sondern auch die Namensgebung sehr oft gewechselt. Für die oberste Liga auf Hessenebene im Amateurbereich galten auch „1. Amateurliga“, „Landesliga“, „Hessenliga“, „Oberliga“.

Dasselbe gilt natürlich auch im unteren Bereich. Hier geben Anlass zur Verwirrung die wechselnden Bezeichnungen „B-Klasse“, „B-Liga“, „1. Kreisklasse“, „II. Kreisklasse“ und so weiter.

Am 30.03.1946 wird in Frankfurt/M. der Landessportverband Großhessen, Fachausschuss Fußball gegründet. Im Juli 1946 wird dieser in Hessischer Fußballverband (HFV) umbenannt.

Auch im HFV gab es eine Vielzahl von Ligareformen. In noch nicht allzu ferner Vergangenheit machte dies die Einführung der Bezirksoberliga in 1990 deutlich, die die seitherige Bezirksliga um einen Level tiefer setzte. Heute gibt es diese Bezeichnung auch schon nicht mehr, diese wurde in Gruppenliga umbenannt.

Die bisherigen Bezirke wurden in 2010 abgeschafft. An deren Stelle traten dann die sogenannten Regionen, die aber geographisch mit den früheren Bezirken übereinstimmen. Die heutige Fußball-Landschaft in Hessen sieht aus wie in der nächsten Grafik.

